

## Bau- und Gartenbetrieb Lahr - Halbjahresbericht 2019

### 1. Gegenüberstellung des Wirtschaftsplans und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2019

Der Vergleich der Ist-Zahlen zum 30.06. mit dem Wirtschaftsplan ist nur bedingt aussagefähig, da die saisonalen Schwankungen nicht berücksichtigt werden. Diese sind beim Bau- und Gartenbetrieb gravierend und jedes Jahr unterschiedlich.

Das erste Halbjahr 2019 kann zum jetzigen Zeitpunkt als erfolgreich bewertet werden.

Der BGL stellt sich auch 2019 neuen Herausforderungen. Zum 01.01.2019 wurde die Satzung des BGL geändert. Es wurde zwischen der Stadt Lahr und dem BGL auch für den Stadtwald ein echtes Auftraggeber- / Auftragnehmeverhältnis eingerichtet. Die Personalkosten und andere Gemeinkosten werden nun auch dort über einen Lohnstundenverrechnungssatz verrechnet. Diese Umstellung bringt zunächst einen erhöhten Verwaltungsaufwand mit sich, da sich die Arbeitsabläufe erst einspielen müssen. Das Selbe lässt sich für die Übernahme des ehemaligen Landesgartenschauengeländes feststellen.

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse sind zum 30.06.2019 um 1,78 % höher als bei Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Durch die Abschlagszahlungen für die Daueraufträge ist eine Gleichmäßigkeit der Umsatzerlöse im Laufe eines Jahres gewährleistet. Die unbekannte Komponente stellen weiterhin die Einzelaufträge dar. Haben diese am Jahresende 2016 noch 20 % der Umsatzerlöse betragen, konnte 2017 ein Rückgang auf 18 % vernommen werden. Im Jahr 2018 betrug der Anteil der Einzelaufträge 23 % und war somit so hoch wie noch nie. Im Jahr 2018 war die Pflege des Landesgartenschauengeländes als Einzelauftrag definiert, ab 2019 gilt diese als Dauerauftrag. Daher ist davon auszugehen, dass der Anteil der Einzelaufträge im Jahr 2019 sinkt.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die Erlöse aus dem Verkauf des veralteten und nicht mehr benötigten Anlagevermögens führen zu wesentlich höheren Erträgen als im Wirtschaftsplan angenommen. Für das Jahr 2019 wurde mit sonstigen Erträgen in Höhe von 51.000,- € gerechnet. Zum 30.06. wurden bereits 31.991,75 € erzielt.

#### **Materialaufwand**

Entsprechend der Steigung bei den Umsatzerlösen sind auch die Aufwendungen für den Materialaufwand gestiegen. Dieser liegt zum 30.06.2019 um 12,25 % über dem Planwert. Der Materialaufwand lässt sich schlecht prognostizieren, da vor allem durch Einzelaufträge unvorhersehbar ist, wie hoch der Verbrauch sein wird. Im ersten Halbjahr wurde Material bestellt und bezahlt, welches erst im zweiten Halbjahr verbraucht und abgerechnet wird.

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand zum 30.06.2019 ist um 4,34 % beziehungsweise 120.437,97 € niedriger als der Wirtschaftsplanansatz. Geplante Neu- bzw. Ersatzeinstellungen konnten nur verspätet realisiert werden, da Stellenausschreibungen erst im laufenden Jahr ausgeschrieben werden können. Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Neueinstellung von zwei Helfern erfolgte erst zum 01.04. und zum 13.05.2019. Die Stelle des Anlagemechanikers konnte erst zum 01.06.2019 besetzt werden. Der KFZ-Meister nimmt zum 01.07. seine Tätigkeit auf. Der Gärtnermeister tritt die Stelle zum 01.08. an. Langzeiterkrankte, die bereits aus der Lohnfortzahlung ausgeschieden sind, mindern die Personalkosten ebenfalls.

Die **Abschreibungen** sind um 9,37 % höher als der Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019. Die Abschreibungen werden im Lauf der zweiten Jahreshälfte sinken, da vorhandenes Anlagevermögen bereits im ersten Halbjahr das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat und nicht mehr abgeschrieben werden kann.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan für die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wird um 15,15 % überschritten. Auf dem Gelände des BGL wurden Instandhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Bei Wirtschaftsplanerstellung ist man von der Annahme ausgegangen, dass diese im Jahr 2018 fertiggestellt werden, so dass kein Ansatz in 2019 erfolgte.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen für Fremdkapital sind um 1,74 % höher als veranschlagt. Dies wird sich im Laufe der zweiten Jahreshälfte relativieren, da dann durch die sinkende Restschuld niedrigere Zinsen fällig werden als im ersten Halbjahr.

Das gemeindliche Darlehen in Höhe von 1.071.389,86 € wurde zum 31.12.2019 gekündigt. Die Konditionen für das Umschuldungsdarlehen sind noch nicht bekannt. Die Ausschreibung für das Umschuldungsdarlehen wird von der Kämmerei durchgeführt.

### **Fazit**

In der Summe sind die Erträge um 1,93 % höher als bei der Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Die Aufwendungen hingegen 1,28 % niedriger. Daraus resultiert das Plus von über 27.037,05 €. Die Vorjahre haben gezeigt, dass sich die Entwicklung im Laufe der zweiten Jahreshälfte relativieren wird. Eine Hochrechnung auf das voraussichtliche Jahresergebnis wäre daher spekulativ.

## **2. Investitionen in das Anlagevermögen**

Bisher wurden folgende Neu- und Ersatzinvestitionen getätigt:

Ransomes Frontsichelmäher MP653	49.315,68 €
Gianni Ferrari 0-Wendekreismäher Turbo Z 322 D	19.623,10 €
Personalwagen Wald Spessart S	18.367,65 €
Kubota Aufsitzmäher ZD 1211	15.697,05 €
VW UP E-UP	14.500,00 €
VW Caddy 1,6 TDI	12.971,00 €
Heckenschneider RM 1200	11.298,49 €
Anhänger-Tandem Wahle Allcomfort 3000	5.769,12 €
Anhänger Wahle HUK182715	4.308,99 €
Mercedes-Benz Sprinter	3.570,00 €
Zelthalle Wikinger Vario PVC 720 g/qm	2.978,81 €
Sonstiges	18.961,58 €
<b>Summe der Ersatzbeschaffungen</b>	<b>177.361,47 €</b>

Bei der Position Sonstiges handelt es sich um Anschaffungen von unter jeweils 2.200,- €.

Herbert Schneider  
Betriebsleiter

**Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)  
Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und  
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2019**



Stand: 01.08.2019

	WP Ansatz 2019 €	WP 6/12 für 2019 €	IST zum 30.06.2019 €	Abweichung €	Abweichung %
1. Umsatzerlöse	8.229.400	4.114.700	4.188.131,91	73.431,91	1,78%
2. sonstige betriebliche Erträge	51.000	25.500	31.991,75	6.491,75	25,46%
3. Materialaufwand	1.332.000	666.000	747.555,42	81.555,42	12,25%
4. Personalaufwand	5.547.900	2.773.950	2.653.512,05	-120.437,95	-4,34%
5. Abschreibungen	350.000	175.000	191.404,29	16.404,29	9,37%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	987.700	493.850	568.667,34	74.817,34	15,15%
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.800	31.400	31.947,51	547,51	1,74%
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.037,05</b>	<b>27.037,05</b>	
Summe der Erträge (Pos. 1,2)	8.280.400	4.140.200	4.220.123,66	79.923,66	1,93%
Summe der Aufwendungen (Pos. 3-7)	8.280.400	4.140.200	4.193.086,61	52.886,61	1,28%